



Pressemitteilung

Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt mit Integrationsangeboten und interkultureller Kompetenz begegnen

Deutscher Psychologie Preis 2023 geht an Prof. Dr. Ulrich Wagner

Berlin, 11. Juli 2023: Aufgrund seines langjährigen Engagements im Bereich der Migrationsforschung, der sozialpsychologischen Auseinandersetzung mit Intergruppenbeziehungen, der Gewaltprävention sowie Evaluation von Interventionsprogrammen und als deutschlandweit tätiger Berater und Gutachter ist Prof. Dr. Ulrich Wagner kontinuierlich und erfolgreich am wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Diskurs beteiligt. Er war und ist Impulsgeber für politische Entscheidungsprozesse und leistet in Medienbeiträgen Aufklärung im Bereich der interkulturellen Kompetenz.

Save the Date: Prof. Dr. Ulrich Wagner wird am 26. Oktober 2023 in Berlin der Deutsche Psychologie Preis 2023 verliehen. Mit der Auszeichnung würdigen die Trägerorganisationen seine Arbeit als Professor für Sozialpsychologie sowie auch als Wissenschaftlicher Leiter des Wissenschafts-Praxis Projekts „Einsicht - Marburg gegen Gewalt“.

Im Fokus sozialpsychologischer Analysen stand immer wieder die Akzeptanz von Geflüchteten und MigrantInnen innerhalb der Bevölkerung, verstärkt durch Migrations- und Flüchtlingswellen im Zuge der Balkankriege in den 1990er Jahren sowie den aktuellen Krisen seit 2015. Gemeinsam mit seiner Arbeitsgruppe in Marburg und in Kooperation mit interdisziplinären Forschungsgruppen konnte Ulrich Wagner zeigen, dass der Kontakt auf Augenhöhe zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und aus unterschiedlichen Kulturkreisen zu einer höheren

Ausführende Organisation 2022/23:

Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e. V. (BDP)
Am Köllnischen Park 2 | 10179 Berlin | Fon 030 209166-661 | Fax 030 2091166-77661
E-Mail: info@deutscher-psychologie-preis.de

interkulturellen Kompetenz und zu mehr gegenseitiger Akzeptanz führt. Dazu veröffentlichte Studien und öffentliche Diskussionen haben dazu beigetragen, dass die Kontakttheorie in der Öffentlichkeit und Politik als wirksamer psychologischer Mechanismus zur Verbesserung von Intergruppenbeziehungen zur Kenntnis genommen und berücksichtigt wird.

Prof. Wagner ist emeritierter Professor für Sozialpsychologie an der Philipps-Universität Marburg. Neben der nationalen ist er auf internationaler Ebene für die Profession der Psychologie aktiv. So ist er Mitglied von Arbeitsgruppen zur Wissenschafts-Politik-Kommunikation und war als Delegierter der Deutschen Psychologinnenvereinigungen über viele Jahre Vorsitzender des EFPA Board on Human Rights & Psychology.

Der Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP), die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK), die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) und das Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID) würdigen mit diesem Preis herausragende Leistungen in der psychologischen Forschung, die sich durch eine hohe gesellschaftliche und praktische Bedeutung auszeichnen. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. Neben den Vorsitzenden der Trägerorganisationen ist Gert Scobel Mitglied der Jury.

Ihre Ansprechpartnerin:

Bettina Genée

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: +49176 58868222

Mail: presse@bdp-verband.de